

Einführung

Wer ist Roland Hauke?

Die Geschichte

„Wann kannst du bei uns anfangen?“ Henry Goldrich, CEO von Manny’s Music, dem legendären Musikfachgeschäft in der West 48th Street in New York, blickt erwartungsvoll Roland Hauke an. Der Österreicher ist baff. Ein einziges Foto mit seinen selbstgebauten Gitarren genügt Henry Goldrich, um zu wissen, dass ein Kenner und Könnler seines Faches vor ihm steht. Da braucht man nicht lange überlegen. Das ist die USA!

Eine erfundene Geschichte? Keineswegs. Dies erlebte der Waldviertler Gitarrenbauer 1980 bei seinem ersten Besuch in Übersee.

Lebensweg

- * Dozent am **Pädagogischen Institut der Stadt Wien/Burggasse** (Fachdidaktik für Werkerziehung)
- * Dozent an **der Akademie der Bildenden Künste**, im Institut für ornamentale Schrift, Schillerplatz
- * Dozent an der **Angewandte Kunst Wien** (Fachdidaktik für Werkerziehung)
- * **Gymnasiallehrer für Kunst und Werkerziehung**, Hagenmüllergasse 30, A-1030 Wien (jetzt GRG3): hier hat er u.a. Gitarrenbaukurse angeboten, zur großen Freude seiner Schüler
- * **Initiator und Organisator der Kulturschullandwoche** (Wiener Schüler arbeiten in NOE oder Waldviertel) im Sommer, bei der 25 Jahre lang bis zu 250 Schüler*innen, Studierenden und Eltern teilnahmen.
In Kooperationen mit dem Denkmalamt wurden in NOE die Fassaden von historischen Altbauten gefärbt.

Auch der junge Erwin Pröll nahm daran teil. Später erhielt Roland Hauke hierfür das **Goldene Ehrenzeichen des Landes NOE**.

- * **Kalligraph von Urkunden** u.a. des Landes, des Bundespräsident und von Kardinal König.

Neben seinem Brotberuf widmete sich Roland Hauke in jeder freien Minute dem **Entwurf und Bau seiner Gitarren** seit 1965!

Er feiert heuer seinen 80. Geburtstag und wird nicht müde, **Instrumente der Extra-Klasse** zu entwerfen und, soweit seine Gesundheit es zuläßt, auch zu bauen.

Sie sind der Traum eines jeden Musikers. Unikate, in Handarbeit liebevoll hergestellt. **Ganz auf einen edlen Klang fokussiert, von hoher Spielbarkeit und ansprechender Ästhetik.**

Als ausgebildeter bildender Künstler, selbst langjähriger Gitarrist der Band GuitarMen (inspiriert durch den gleichnamigen Song von Duane Eddy), spielt Roland in einer eigenen Liga der hohen Schule des Gitarrenbaus.



Was genau zeichnen Roland Haukes Meister-Instrumente aus?

- 1) sie sind wesentlich aufwendiger gebaut als herkömmliche Gitarren, auch als die von bekannten und hochpreisigen Marken
- 2) der Korpus besteht aus Edel-Hölzern, heimischen und v.a. internationalen: konkret aus Holzresten, die ihm Tischler und Großhändler zur Verfügung stellten, oder er selber kaufte, um ihnen ein zweites Leben zu schenken

- 3) alle sind naturbelassen, die Oberflächengestaltung kann noch an die Wünsche des Besitzers angepasst werden
- 4) in vielen Fällen speziell für ihn angefertigte individuelle Pick-ups; nur so konnte er seine klanglichen Vorstellungen realisieren
- 5) oft mehrfache Pick-ups an einem einzigen Instrument, wodurch eine breite Klangvielfalt ermöglicht wird. Auch die drei Standards des E-Gitarren-Sounds, Fender Stratocaster, Fender Telecaster und Gibson Les Paul sind berücksichtigt
- 6) ausnahmslos Unikate – kein Instrument gleicht dem anderen, in formvollendeter Gestaltung
- 7) Roland Hauke ist eine 1-Personen-Werkstatt und stammt aus NOE: aus Thaya bei Waidhofen.



Dr. António Pedro Dinis

T +43 670 5059150

www.flosnaturae.com

M salve@flosnaturae.com

www.lydiamariablank.net

HAUKE COLLECTION „THE HIDDEN“

5.Mai bis 18.Juni 2023

Die Kunst.Galerie.Waldviertel startet heuer mit einer einzigartigen Sonderausstellung sowie einem Open Air Konzert direkt am Hauptplatz in Waidhofen an der Thaya.

Im Rahmen der **HAUKE COLLECTION "The Hidden"** werden an **die 160 handgefertigte E-Gitarren und Bässe von Prof. Roland HAUKE** erstmals öffentlich ausgestellt.



Fotos: Hannes Reisinger

Die Ausstellung HAUKE COLLECTION "The Hidden" können Sie von
5. Mai bis 18. Juni 2023 besuchen.

www.hauke-collection.com



Open-Air Konzert

„HALL OF FAME“ HAUKE GUITARS

Um auch den Klang dieser Kunstwerke zu präsentieren findet am

Samstag den 20.Mai 2023 um 19 Uhr

am Hauptplatz in Waidhofen/Thaya ein Open Air Konzert statt.

Besonderes HIGHLIGHT:

Eine HAUKE GITARRE wird VERLOST!

Loskauf unter:

Tel. +43 (0)664 1310123

Mail: info@kunst-galerie-waldviertel.at

Weiters bestaunen Sie auch die **weltgrößte Sammlung antiker Traubenwäscher** (von Paul RICHTER und Hans SCHAK) sowie unsere **Kunst.Buch.Bibliothek**.

Zu sehen ist diese Sonderausstellung während unseren

Öffnungszeiten Do-So 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung unter der

Tel.: 0043 (0)664 1310123

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kunst.Galerie.Waldviertel

Hauptplatz 7

3830 Waidhofen an der Thaya

www.hauke-collection.com

www.kunst-galerie-waldviertel.at

VITA

Mag. Art Roland HAUKE

Geboren 1943 in Thaya /NÖ
Matura 1962

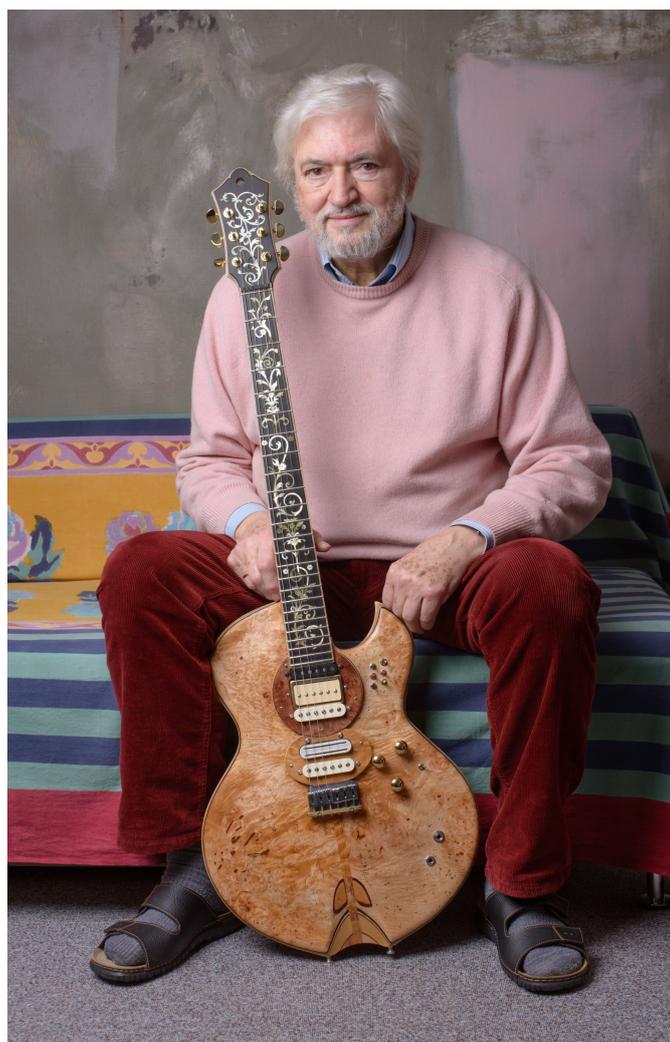
Beruf: Lehrer (Bildungsanstalt)

Berufsausbildung: Volksschullehrer,
Gymnasiallehrer, Dozent und Universitäts-
Lektor (Stammschule: GRG3 Hagenmüllergasse
30, Wien), Oberstudienrat und Professor,
Dozent am Pädagogischen Institut der Stadt
Wien (Lehrbeauftragter und Fachprüfer),
Universitätslektor an der Akademie der
Bildenden Künste in Wien und Universität für
angewandte Kunst Wien

Nebenberufliche Arbeit: Elektro- und Bass
Gitarrenbau ab 1965

Zum 80.Jubiläum präsentiert Mag. Roland
HAUKE eine **riesige Sonderausstellung** in der
Kunst.Galerie.Waldviertel. Gefolgt von einem
Open-Air Konzert am 20.Mai, bei dem
Ausnahme-Musiker die Klangvielfalt der
Instrumente vorführen.

Die in 55-jähriger Tätigkeit gebauten Instrumente können als Gesamtkunstwerk
bezeichnet werden (The Hidden Collection) und sind **ausnahmslos Unikate**. Unter
den erarbeiteten Formen (etwa 250) gibt es keine zwei gleichen.



www.hauke-collection.com

HAUKE COLLECTION „THE HIDDEN“

Mag. Art Roland HAUKE:

„Am Anfang stand – wie bei vielen angehenden Künstlern – die Neugier. Schon in der Lehrerbildungsanstalt (Matura 1962) fiel mir der für mich unglaubliche Klang verstärkter amerikanischer E-Gitarren auf. Obwohl dieselben in Österreich damals selten und sehr teuer waren, befand ich mich doch in der Lage, diese Instrumente und deren Tonabnehmer sowie elektrische Schaltungen extrem genau zu testen. Das **Studium der Kunst- und Werkerziehung an der Akademie der bildenden Künste** erlaubte mir neben anderen künstlerischen Werken zwei elektrische Gitarren zur Lehramtsprüfung zu gestalten, die für einiges Aufsehen sorgten. Bereits in dieser Zeit gründete ich mit ehemaligen Studienkollegen eine Band namens – was sonst – **„THE GUITARMEN“**.



Wir warben damals auch für eine große amerikanische Gitarren- und Verstärkerfirma. Obwohl sehr gut ausgestattet wollte ich – es gab damals noch sehr wenige Keyboards – meinen Gitarrenton verbessern, erweitern und noch voller klingen lassen.



Mag. Art Roland HAUKE:

„Nebenberuflich begann ich – bis zum heutigen Tag – Prototypen zu entwickeln. Unzählige Klangtests, ergonomische Formen und ausgefallenste Holzkombinationen führten zu jener Sammlung, über die ich heute verfüge.

Viele Jahre unterrichtete ich auch an der „Angewandten“, die eine sehr spezielle Holzwerkstatt hat. In dieser Zeit begann ich **das Sammeln von „Holzresten“ aller Art**. Bis heute bringen mir Freunde und Bekannte Raritäten aus aller Welt.

Meine **Suche nach** dem für mich persönlichen **optimalen Klang und der besten Form** bekam eine besondere Eigendynamik: alles beginnt mit minutiöser Planung in Form von Vorzeichnungen im Maßstab 1:1, sorgfältigster Holzwahl, speziell gewickelten Pickups, besondere Brückenkonstruktionen und abgestimmten Mechaniken; Absolute Ergonomie, Gitarren und Bässe für beste Steh- und Sitzpositionen, sehr leichte, aber auch schwere Formen der Korpusse bilden das, womit ich die Maxime „Ton, Klang“ definiere.

Ich gestaltete ca. 250 Instrumente, absolute Unikate, von denen es keine zwei gleichen gibt. Einige baute ich im Lauf der 55 Jahre zur Optimierung und zum Gewinn neuer Klangerfahrungen um.

Zu meiner Sammlung gesellten sich auch einmalige Verstärker und Lautsprecherboxen, deren Gehäuse ich ebenso selbst entwickelte.

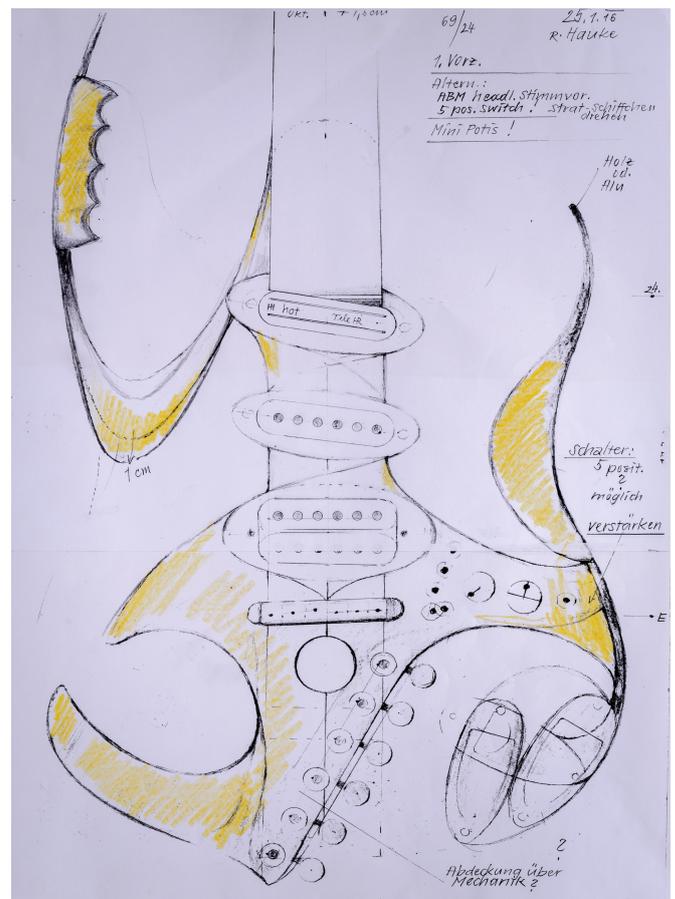
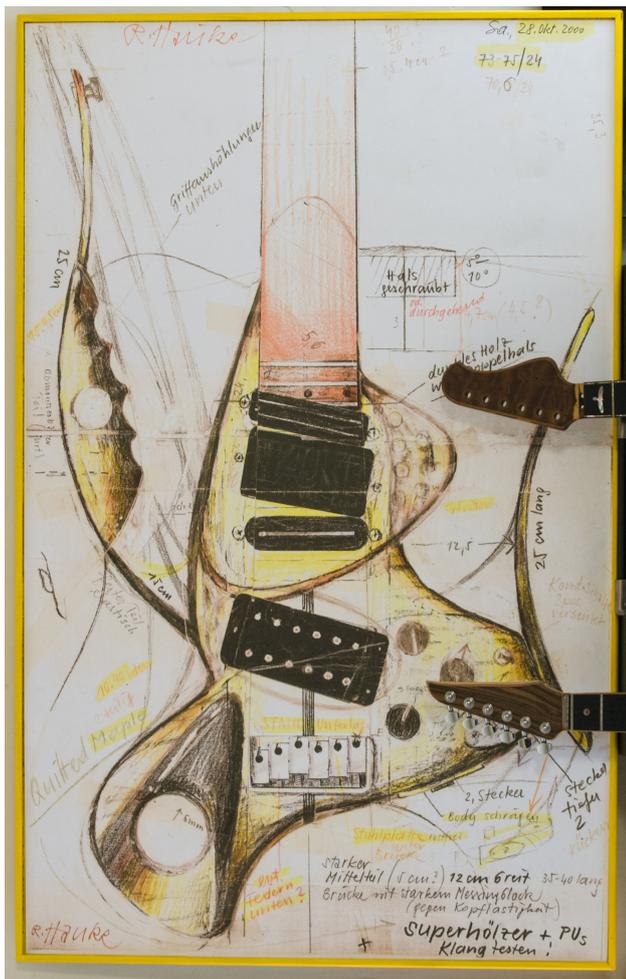
160 dieser einzigartigen Exemplare werden in dieser Sonderausstellung in der Kunst.Galerie.Waldviertel gezeigt.“

www.hauke-collection.com

DETAILS

FORMEN

Nach zahlreichen Skizzen entstehen präzise Vorzeichnungen 1:1, die von klassischen E-Gitarren Formvariationen auch zu ultra radikalen Werken führen. Nichts wird dem Zufall überlassen.



Haukes Maxime ist **total Ergonomisches Design** und keineswegs oberflächliches Styling (optimaler Zusammenhang von Funktion und Form).

DETAILS

HÖLZER

Die sorgfältig nach erwünschten Klangformen ausgesuchten und aufwändig verarbeiteten Hölzer aus aller Welt sind von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit und nur geölt bzw. gewachst, sehr wenige lackiert.



www.hauke-collection.com

DETAILS

KLANG

Die verwendeten Bauteile, oft jahrelang gesammelt, getauscht oder speziell gefertigt, sind in erster Linie magnetische Tonabnehmer der Extraklasse mit einmaliger Wiedergabe. Griffbretter und Brückenkonstruktionen sind legendär. Durch Kombination der kompletten Bauteile erreichen die Instrumente eine erheblich erweiterte Klangvielfalt, die ihresgleichen sucht. Dieselbe kann auch mit zusätzlichen Effektgeräten nicht erreicht werden.



HAUKE COLLECTION „THE HIDDEN“

CONCLUSIO



Zahlreiche Instrumente sind ausgesprochene Solo-Gitarren und Bässe mit denen extrem anspruchsvolle Klänge erreicht werden können. Selbst bei speziellen Kompositionen und experimentellen Passagen zeichnen sich diese Kunstwerke aus. Sie sind für nahezu alle Musikstile einsetzbar.

www.hauke-collection.com

Diskurs zur Ausstellung von E-Gitarren des Roland Hauke in Waidhofen an der Thaya

Als ich – als Jugendlicher aus Canada kommend – in Österreich meine Schulbildung fortsetzte, bekam aufgrund meiner mangelnden Deutschkenntnisse die nonverbale Kommunikation eine besondere Bedeutung in meinem Leben. Man verzeihe mir daher auch eventuelle Rechtschreib- oder Satzfehler in diesem Text.

Nachdem Roland Hauke bei mir zeichnerisches Talent erkannte, fühlte ich mich von ihm gefördert, wurde u.a. Karikaturist für die Wiener Schülerzeitung und gewann darüber hinaus mehrere bedeutsame Preise, sogar zweimal den ersten Preis beim sogenannten „Europäischen Schülerwettbewerb“ mit Reisen nach Bozen und ins Louvre nach Paris. So lernte ich, dass ich mit nonverbaler Kommunikation sowie ironischer, sarkastischer und gar provokanter oder durchaus witziger Kunst oft sehr viel mehr erreichen kann, als durch komplexe Wortgeflechte.

Als zarter 15-jähriger setzte ich mich gegen den überaus starken Willen meiner Eltern durch, um die – wie ich es empfand - einmalige Gelegenheit zu nutzen, unter der Anleitung von Professor Hauke eine eigene E-Gitarre bauen zu dürfen. So gehöre ich jetzt zum elitären Kreis der ehemaligen Schüler, denen diese Ehre zu Teil wurde, ein solches Werk mit Roland zu verwirklichen – worauf ich heute noch sehr stolz bin.

Durch das damalige E-Gitarren-Bau-Projekt bin ich auch zu meinem Künstlernamen gekommen. Denn wollte ich das Wirbelbrett des Gitarrenhalses mit einer Perlmutter-Intarsie mit meinem Namen versehen. Doch war mein ungekürzter Zu- und Vorname zu lang dafür. Deshalb kürzte ich meinen Namen kurzerhand zu „Hebro“, was allerdings teils zu Verwirrung sorgte. Indem ich daraufhin gänzlich auf das „b“ verzichtete, wurde ich plötzlich zum Vergnügen meiner Mitschüler zum Künstler „HERO“ – und mein Alias gilt bis zum heutigen Tag, womit ich alle meine Kunstwerke signiere.

Meine Künstlerwebsite „hero.ac“ wurde leider vor kurzem „gehackt“, ist deshalb in Bearbeitung und „down“, doch gibt es im Web – wenn man meinen Namen in der Google Suchmaschine eingibt - zahlreiche Berichte zu meinen diversen künstlerischen Tätigkeiten, die mir auch schon viel internationale Anerkennung eingebracht haben. Dem künstlerischen Mentor Roland Hauke habe ich bis zum heutigen Tag das Selbstvertrauen zum künstlerischen Ausdruck zu verdanken. Deswegen habe ich mich kurzfristig entschlossen, einen seiner Gitarrenkorpusse in ähnlicher Weise aktionskünstlerisch zu gestalten, wie ich dies mit der großen Edelstahlgitarre gemacht habe, die bis heute die Fassade des „Hauke Guitar Museum“ in 3842 Thaya, Haus Nr. 14, zierte. Die für diesen Zweck gewählte Arbeitsunterlage sind Werke, die im Rahmen meiner letzten „Gitarrenzerstörungsaktion“ vor dem Hauke Museum entstanden sind – als Protestaktion gegen die unzähligen industriell gefertigte E-Gitarren, die den handgefertigten Handwerkskunstwerken des Roland Hauke allesamt nicht die Stirn bieten können.

Ronald Heberling, alias „HERO“, Kunstmaler, Aktionskünstler, Karikaturist

E-Mail: hero@hero.ac

Waidhofen an der Thaya am 5. Mai 2023

